

Geschafft!

Ein wichtiger Beitrag für die Biodiversität

Bis Ihre Blumenwiese so richtig schön blüht, dauert es mindestens ein Jahr. Bis dahin ist Geduld gefragt. Wildblumenwiesen sind dynamische Ökosysteme, jede hat ihr eigenes Gesicht. Wie sich Ihre Wiese am Ende präsentiert, hängt auch von den Bedingungen vor Ort ab.

So können Sie die Biodiversität im Garten weiter fördern:

Mut zur Unordnung

Was uns vermeintlich nutzlos erscheint, ist für Vögel, Insekten und Kleintiere überlebenswichtig. Hohle Pflanzenstängel und abgestorbene Staudenteile oder Samenstände dienen im Winter als Unterschlupf und Nahrungsquelle und im Frühling als Nistmaterial.

Airbnb für Igel und Co.

Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen sind schnell gebaut und bieten wertvollen Unterschlupf für viele Tiere, gerade im Winter. Ein Haufen Laub reicht schon für einen ungestörten Winterschlaf.

Vorrang für einheimische Pflanzen

Nicht alle Pflanzen sind für unsere wilden Nachbarn gleich wertvoll. Aber in der Schweiz heimische Blumen, Stauden und Sträucher sind garantiert genau auf die Bedürfnisse der Vögel und Insekten abgestimmt, die hier leben.

pusch.ch/blumenwiese-anlegen



Anleitung

Wie Sie eine Wildblumenwiese anlegen und pflegen.

Wildblumenwiesen sorgen für eine bunte Blütenvielfalt im Garten und bieten Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen. Ist dieses kleine Stück Wildnis erst einmal angelegt, ist die Pflege gar nicht aufwendig.

PUSCH

PUSCH – PRAKTISCHER UMWELTSCHUTZ



Vorbereiten und anlegen

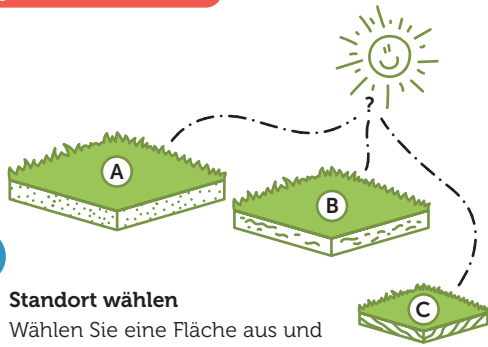
Pflege ab dem zweiten Jahr

1

Standort wählen

Wählen Sie eine Fläche aus und bestimmen Sie die Grösse. Für gute Ergebnisse muss die Fläche mehrheitlich sonnig und der Boden nährstoffarm und gut durchlässig sein. Je grösser die Fläche, desto besser.

Lichtverhältnisse und Bodenverhältnisse prüfen | Grösse bestimmen

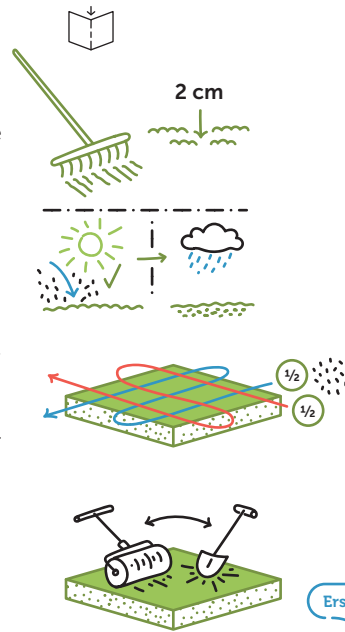


3

Ansaat

Rechen Sie den Boden von Hand etwa 2 cm tief auf und entfernen Sie allfällige frisch gekeimte Pflanzen. Säen Sie an einem trockenen Tag, idealerweise vor einer Regenperiode. Halten Sie sich an die empfohlene Saatmenge. Mehr Saatgut führt nicht zu mehr Wildblumen! Halbieren Sie die Saatmenge und streuen Sie eine Hälfte mit Schwung längs der Fläche und die andere quer dazu aus. Walzen Sie die Fläche an oder klopfen Sie sie mit einer grossen Schaufel fest. Decken Sie das Saatgut nicht zu, denn die Samen benötigen Licht zum Keimen. Wichtig: Blumenwiesen niemals jäten, wässern oder düngen!

Ansaat-Technik | Nachbereitung

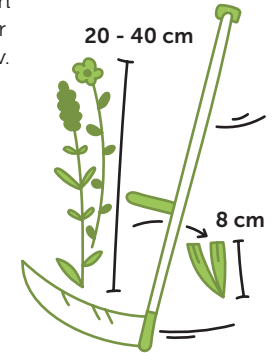


4

Pflege im Aussaatjahr

Die Blumensamen brauchen Licht – und Zeit! Zunächst siedeln sich einjährige Pflanzen an. Sind diese zwischen 20 bis 40 cm hoch, ist der erste Schnitt angesagt, damit wieder Licht auf den Boden fällt. Am besten nutzen Sie dafür eine Sense, grössere Flächen kann auch der Profi mit dem Messerbalkenmäher auf etwa 8 cm kürzen. Haben Sie keine andere Möglichkeit, ist in dieser Phase ausnahmsweise auch ein Rasenmäher erlaubt. Stellen Sie die Schnitthöhe so hoch wie möglich ein. Im Herbst ist ein zweiter Schnitt nötig. Haben Sie Geduld – die Wildblumen blühen erst im Folgejahr, im ersten Sommer wirkt die Wiese noch wenig attraktiv.

Pflegeschnitt | Zurückhaltung | Geduld



Erster Schnitt

Zweiter Schnitt

nach ca. 6 - 8 Wochen

Je nach Stärke des Nachwachsens

Ansaat (April - Mitte Juni)

Pflege im Aussaatjahr (nach 6 - 8 Wochen)

Winter

Frühling

Sommer

Herbst

Vorbereitung (November - Ende März)

Pflege in den Folgejahren (ab Mitte Juni & Oktober)

30 Tage ruhen lassen

Erste Bodenbearbeitung

Zweite Bodenbearbeitung

Erster Schnitt

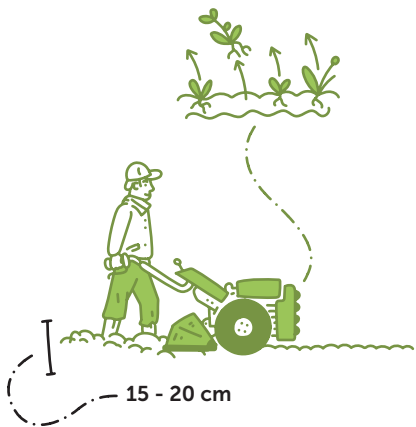
Zweiter Schnitt

2

Vorbereitung

Bevor Sie Ihre Blumenwiese ansäen, gilt es den aktuellen Bewuchs zu entfernen. Lassen Sie die Bodenfläche vom Profi (Gartenbauer:in oder Landwirt:in) auf 15 bis 20 cm fräsen oder graben Sie die Grasnarbe mit einem Spaten um. Lassen Sie die Fläche anschliessend mindestens einen Monat ruhen. Falls wieder Pflanzen durchwachsen, ist eine zweite Bodenbearbeitung mit einer Tiefe von etwa 5 cm nötig. Warten Sie anschliessend nochmals mindestens 3 Wochen. Bestellen Sie unterdessen das Saatgut. Die besten Ergebnisse erzielen Sie mit Saatgut aus Ihrer Region. Zum Zeitpunkt der Ansaat muss das Saatbeet feinkrümelig, eben und trittfest sein.

Grasnarbe entfernen | Saatbeet vorbereiten | Setzen lassen | Saatgut auswählen

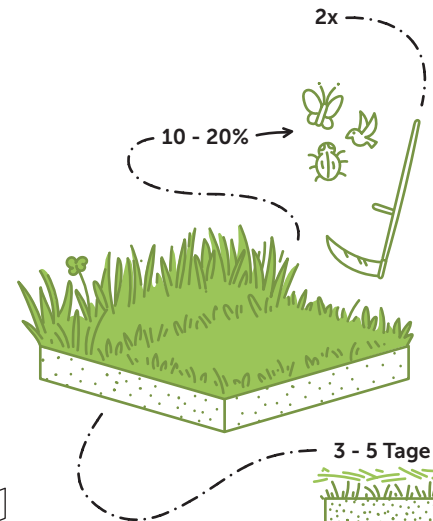


5

Pflege ab dem zweiten Jahr

Ist der grösste Teil der Blumen verblüht – in der Regel Mitte Juni – ist es Zeit zum Mähen. Warten Sie nicht zu lange! Mähen Sie bei schönem Wetter und lassen Sie das Schnittgut für 3 bis 5 Tage auf der Fläche trocknen, bevor Sie es abführen. Variieren Sie den Zeitpunkt des Schnitts und mähen Sie in Etappen. Ein zweiter Schnitt ist im Herbst angesagt, nun ausschliesslich mit Sense, Balkenmäher, Sichel oder Heckenschere. Mähen Sie wieder auf etwa 7 bis 10 cm, aber lassen Sie 10 bis 20 Prozent der Fläche über den Winter als Rückzugsort für Insekten stehen. Sammeln Sie nun das Schnittgut 1 bis 2 Tage nach dem Mähen ein.

Schnitttermine und -frequenz | Rückzugsstreifen



3 - 5 Tage

7 - 10 cm